

Reinigung Desinfektion Sterilisation

Gertrud Büsser

Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter
St. Gallen

Ziele

- ❑ Wichtigkeit einer korrekten Aufbereitung erkennen
- ❑ Fachgemäße Anwendung von Reinigung, Desinfektion und Sterilisation unter Berücksichtigung der Risikokategorien
- ❑ Begriffsdefinition
- ❑ Umsetzen im Alltag



Reinigung Desinfektion Sterilisation

Gegenstände, Materialien, Flächen und Instrumente sind nach Gebrauch und Einsatz am Patienten mit potenziell pathogenen Keimen belastet



Durch eine korrekte Aufbereitung wird der Übertragungsweg für eine mögliche Infektion unterbrochen



Zum Schutz für den Patienten
Zum Schutz fürs Personal

Reinigung

- Mechanische Entfernung von Schmutz und Mikroorganismen, ohne diese abzutöten
=> optische Sauberkeit
 - Routinemässig: Verfahren, das sich regelmässig wiederholt
 - Mit Wasser und Allzweckreiniger
 - Flächen: z.B. Boden, Theke, Büro, Türen, Wartezimmer



Desinfektion

- Reduktion der Anzahl lebensfähiger pathogener Mikroorganismen durch Eingriffe in deren Struktur oder Stoffwechsel mit Hilfe physikalischer oder chemischer Mittel => Keimarmut
 - Flächen
 - Gegenstände

- gezielte Desinfektion: Nach jeder Kontamination mit Blut und/oder Körperflüssigkeit => sofort

Desinfektionsmethoden

□ Thermisch

- Low-level: Elimination der wichtigsten pathogenen Keimen
 - Steckbecken (Topfmaschine)
- High-level: Elimination aller Keime ausgenommen der Sporen
 - Instrumentenmaschine



□ Chemisch

- Wischdesinfektion
 - Flächen
- Einlegeverfahren
 - (Thermolabile) Instrumente



Instrumente: Die thermische Desinfektion ist der chemischen Desinfektion vorzuziehen

Chemische Desinfektionsmittel

□ Auswahlkriterien

- Wirkungsbereich (Risikokategorie)
- Anwendungsbereich (Flächen, Instrumente)
- Toxizität
- Umweltbelastung

□ Wirkstoffe (Beispiele)

- Quaternäre Ammoniumverbindungen
- Alkohole (Ethanol 70%)
- Aldehyde (Formaldehyd, Glutaraldehyd)
- Halogene (Chlor)
- Benzin, Aether, Brennsprit: **keine Desinfektionsmittel**

Umgang mit Desinfektionsmittel

□ Personalschutz

- Handschuhe
- Haut/Augenkontakt vermeiden
- Umgebungskontamination verhindern
=> Rutschgefahr
- Nicht versprühen

□ Wirkung beeinflussen

- Standzeit/Haltbarkeit
- Einwirkzeit
- Konzentration
- Vollständig benetzen
- Kaltes Wasser, zuerst Wasser
- Nicht mit anderen Mitteln mischen



Sterilisation

- Abtötung aller vermehrungsfähiger Mikroorganismen einschliesslich bakterieller Sporen
=> Keimfreiheit
 - Verfahren der Wahl: Dampfsterilisation (18 Min. 134° C)
- Heissluftsterilisation obsolet, Gas-, Plasmasterilisation nur für thermolabile Produkte

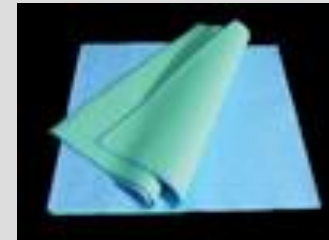
Anforderungen Sterilisation

□ Material

- Immer Reinigung und Desinfektion
- Geeignete Verpackung

□ Prozess

- Norm
- Wartung
- Dokumentation
- Personal



Keine Aufbereitung von Einwegprodukte



Lagerung von Sterilgut

- ❑ Trocken und staubgeschützt
- ❑ Umsichtiger Umgang => Mikrorisse
- ❑ Vor Gebrauch Verpackung kontrollieren
- ❑ Sterilgut ist über das Verfalldatum hinaus nicht mehr als steril zu bezeichnen
- ❑ Feuchtes/nasses Sterilgut ist unsteril
- ❑ First in – First out

Risikokategorien

	unkritisch	semikritisch	kritisch
Kontakt mit	intakter Haut	nicht intakter Haut und Schleimhaut	Blutgefäßssystem oder sterilem Gewebe
Beispiele	Blutdruckmanschette Babywaage Nachttopf, Urinflasche	Endoskope Spekula	Schere, Pinzette Infusionszubehör Biopsiezangen OP-Instrumente
Anforderung	↓ Low-level- Desinfektion	↓ High-level- Desinfektion	↓ Sterilisation oder Einweg
Aufbereitungsart	Wischdesinfektion Steckbecken- Automat	Thermische- Desinfektion Chemische Desinfektion (Einlegen)	Dampfsterilisation

Praktische Umsetzung/Alltag

- Arbeitsplatz
 - saubere und schmutzige Fläche => trennen
 - Schutzmaterialien vorhanden

- Reinigungs-/Desinfektionsmittelwahl
 - Herstellerangaben (gebrauchsfertig/Konzentrat)
 - Gesetze (Zulassung, Sicherheitsdatenblatt)

- Handhabung
 - Fläche nach Desinfektion nicht nachtrocknen
 - Angesetztes Mittel wechseln bei sichtbarer Verschmutzung

- Abwägen: Einwegprodukte - Mehrwegprodukte

Unterlagen

□ Desinfektion






- [Desinfektionsmittelliste BAG](#)
- [VAH](#)
 - Liste

□ Sterilisation

- [Gute Praxis zur Aufbereitung von sterilen Medizinprodukten](#)
- [Leitfaden zur Beschaffung eines Dampf-Klein-Sterilisators](#)
- [Wegleitung für die Validierung und die Routineüberwachung von Sterilisationsprozessen in der Gesundheitsfürsorge](#)
- [Beispiel einer Checkliste für die Beschaffung eines Dampf-Klein-Sterilisators](#)

Zusammenfassung

- Korrekte Aufbereitungsart
- Richtiges Mittel
- Personalschutz
- Schriftlich festhalten
- Keine Aufbereitung von Einwegprodukten

Gegenstand	Häufigkeit	Mittel / Art	Spezielles	
Instrumente und Pflegeutensilien				
	Instrumente H 01/04/06	Sofort nach Gebrauch	Gigasept® 0,75% Einlegezeit 30min.	Instrumente werden auf der Abteilung aufbereitet und für die Sterilisation eingepackt
	Instrumente H 02/03	Sofort nach Gebrauch	Steckbeckenautomat Kleinen Korbeinsatz benutzen (evtl. Einlegen in Gigasept® 0,75%)	Instrumente werden zur weiteren Aufbereitung in die Zentralsterilisation gegeben (werden dort nochmals in der Instrumentenwaschmaschine gereinigt/desinfiziert)
	Urinflaschen Bettschüsseln	Nach Gebrauch	Steckbeckenautomat	Korrekte Beladung beachten!
	Auffanggefäße Nierenschalen Urometer	Nach Gebrauch	Steckbeckenautomat	Passende Einsätze verwenden!
	Waschschüsseln Intimbecken	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Gebrauch • Bei Patientenwechsel 	Steckbeckenautomat	Zuerst Seifenrand mit Papiertuch entfernen Bleibt Waschschüssel beim Patienten im Zimmer: Mit warmem Wasser ausspülen und trocknen
	BD - Manschette	Nach Kontamination *	Terralin® protect 0,5%	Abwischen, trocknen lassen
	Stoffmanschette	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Kontamination * • Bei Verschmutzung 	Wäscherei	In die Wäscherei geben z.B. gemäss Amtliplan der Abteilung 1x/Woche
	Stethoskop	Nach Kontamination * bei Bedarf	Terralin® protect 0,5% oder Ethanol 70%	Abwischen
	Stauschlauch	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Kontamination * • Bei Verschmutzung 	Terralin® protect 0,5% oder Steckbeckenautomat	Abwischen, trocknen lassen oder im Korbeinsatz im Steckbeckenautomat aufbereiten
	Spritzentablett	Nach Gebrauch	Terralin® protect 0,5%	Abwischen, trocknen lassen